

Quaste oder **Quast**, die, heißt auffer der gewöhnlichen Bedeutung, hier besonders 1) ein Besem; 2) ein Straus. pöb. 3) ein kleines Bündel belaubter Birkenzweige, welches man auch **Badequaste** nennt.

quatschlicht hört man zuweilen st. quabberlicht und st. quatschend.

Quebbe, die, d. i. Pfütze; eine weiche schlammichte Stelle; ein Sumpf, sonderlich ein bebender; daher quebbig st. schlammig, sumppfig.

Quellkorn, das, ist das Uebermaaß oder der Zuwachs welchen das durch Feuer bey dem Dreschen ausgedörrete Getraide, wenn es eine Zeitlang in der Kleete oder dem Kornspeicher gelegen hat, wegen der allmählig an sich gezogenen Feuchtigkeit, giebt.

Querl, der, heißt auffer der gewöhnlichen Bedeutung, ein Streifen von Leinwand oder dergleichen, zur Einfassung der Falten. Daher **Kockquerl** welcher den Frauens-Unterrock an den Leib bevestiget; **Hemdequerl** welcher die Falten des Hemdes in sich schließt, und zwar als **Halssquerl** oder der Saum oben am Halse, ingleichen als **Händequerl** wenn er das Band an den Ärmeln ausmacht. (Lange, auch einige Andere, nennen ihn **Querdel**.)

Querspädel, der, ist ein Quersaum des
Hemdes